

Quartiersbeirat Horner Geest

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Quartiersbeirats Horner Geest am 06.02.2023

Moderation: Herr Bartz

Protokoll: Frau Grigull

Datum: Montag, den 06.02.2023

Uhrzeit: 18:00 Uhr Beginn
19:40 Uhr Ende

Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
- **Verfügungsfondanträge**
 - **Internationaler Frauentag (Antrag im Anhang)**
 - **Willkommenskultur für Neubürger*innen in Horn (Antrag im Anhang)**
 - **Frosch-Kita 10-jähriges Jubiläum**
- **Allgemeines**
 - **Quartiersbeirat Wohlwillstraße – Allgemeine Information aus dem Bezirk-
samt für die Beiräte**
- **Sachstände Beiratsempfehlungen**
 - **Horner Moor**
- **Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**
 - **Flüchtlingsunterkunft Hermannstal – Informationen von Fördern & Wohnen**
 - **Fragen zu aktuellen und kommenden Bauvorhaben im Bereich der Horner
Geest**
- **Sonstiges**
 - **Verschwindende Hecken**
 - **Brunch Evangelische Kirche**

TOP 1: Begrüßung

Karl-Heinz Karch begrüßt die Anwesenden. Er berichtet, dass für das Protokoll der letzten Sitzung noch Freigaben fehlen, sodass das Protokoll lediglich als Entwurf vorliegt. Anmerkungen können daher in der nächsten Sitzung, wenn das Protokoll abgeschlossen ist, angesprochen werden.

Es sind 23 Mitglieder anwesend.

TOP 2: Ergebnisvermerk der letzten Sitzung

Da das Protokoll noch nicht freigegeben wurde, gibt es keine konkreten inhaltlichen Anmerkungen. Einige Teilnehmende merken jedoch an, dass der Straßename der Flüchtlingsunterkunft fehlerhaft war. Die Straße heißt Stengelestraße.

TOP 3: Verfügungsfondanträge

Herr Bartz erklärt, dass sich derzeit etwa 10.600€ im Fond befinden. Darin sind bereits die Mittel für das neue Jahr einberechnet. Anschließend werden drei Anträge inhaltlich vorgestellt.

Internationaler Frauentag

Zur Feier des internationalen Frauentags am 8. März möchte das Projekt StoP Horner Geest „Stadtteile ohne Partnergewalt“ insgesamt 100 Rosen an Frauen im Stadtteil verschenken. Dafür werden 250€ benötigt.

Es folgt eine Abstimmung zum Antrag über 250€ für insgesamt 100 Rosen.

	Insgesamt	Stimmberechtigte Mitglieder	Vertreter der Politik
Dafür	20	12	3
Dagegen	-	-	-
Enthaltung	1	1	-

Der Antrag ist damit beschlossen.

Willkommenskultur für Neubürger*innen in Horn

Der Verein Horner Perspektiven e.V. strebt eine nachhaltig etablierte Willkommenskultur für Neubürger*innen in Horn an und hat sich daher die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen zum Ziel gesetzt. So soll beispielsweise für die Menschen in der Erstaufnahmestelle in der Stengelestraße, insbesondere für die alleinreisenden jungen Männer, eine Angebotsstruktur geschaffen werden. Weiter macht die anwesende Vertreterin des Vereins auf den Wohnungsbau in Horn aufmerksam, welcher ebenfalls zum Zuzug von Neubürger*innen in Horn beitragen wird.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe haben sich bereits Aktive zusammengesetzt und ein Konzept für die Willkommenskultur erarbeitet. Für eine gelungene Umsetzung sollen nun 3.000€ aus dem Verfügungsfond beantragt werden. Mithilfe dieser Förderung sollen beispielsweise Veranstaltungen finanziert sowie Aufwandsentschädigungen für engagierte vor Ort bezahlt werden. Außerdem könnten von den Geldern Deutschkurse und Kinderbetreuung finanziert werden.

Neben dem Verfügungsfondantrag stellt der Verein Horner Perspektiven e.V. derzeit auch beim Bezirksamt Hamburg-Mitte Anträge und sucht nach weiteren Sponsoren.

Einige anwesende Mitglieder erfragen, ob sich die Finanzierung des Projekts auf einen einmaligen Antrag belaufe oder sich der Beirat damit für eine längerfristige Finanzierung verpflichte. Das Mitglied des Vereins betont, dass es sich um eine einmalige Finanzierung handle und bereits verschiedene weitere Fördermittel organisiert werden.

Um die geplante Willkommenskultur in den Stadtteil zu integrieren, haben sich bereits 15 Menschen aus der Stadtteilkonferenz zusammengetan und bereit erklärt, mit an dem Projekt zu arbeiten. Das Ziel ist dabei vor allem, die Interessen der Neubürger*innen und der Alteingesessenen zu erfahren und diese anschließend auszuwerten. Auf diese Weise könnten attraktive Angebote im Stadtteil geschaffen werden.

Abschließend erfolgt eine Abstimmung zum Antrag über 3.000€ für das Projekt zur Etablierung der Willkommenskultur.

	Insgesamt	Stimmberechtigte Mitglieder	Vertreter der Politik
Dafür	18	10	2
Dagegen	-	-	-
Enthaltung	3	2	-

Der Antrag ist damit beschlossen.

Frosch-Kita 10-jähriges Jubiläum

Eine Vertreterin der Frosch-Kita ist anwesend und erklärt, dass die Kita im September ihr 10-jähriges Jubiläum feiern möchte. Obwohl die Kita privat ist, ist die Feier öffentlich und Menschen aus dem gesamten Stadtteil sind willkommen. Neben der Bezahlung von Honorarkräften werden für die Feier u.a. auch Gelder für einen Eiswagen benötigt. Die Kita möchte daher eine Finanzierung durch den Beirat über 1.500€ beantragen. Weitere für die Feier benötigte 1.000€ werden durch Eigenmittel der Kita finanziert.

Es folgt eine Abstimmung über den Antrag in Höhe von 1.500€ für die Feier.

	Insgesamt	Stimmberechtigte Mitglieder	Vertreter der Politik
Dafür	21	11	3
Dagegen	-	-	-
Enthaltung	1	1	-

Der Antrag ist damit beschlossen.

TOP 4: Allgemeines

Quartiersbeirat Horner Geest – Allgemeine Information aus dem Bezirksamt für die Beiräte

Herr Bartz erklärt, dass die Beiräte aus Hamburg-Mitte in der kommenden Zeit umstrukturiert werden. So kommen neue Aufgaben auf die Beiräte zu, beispielweise eine verpflichtende Geschäftsordnung. Auf diese Weise soll eine Gleichwertigkeit zwischen den Beiräten geschaffen werden.

Die Geschäftsordnung soll bis September fertig sein. Karl-Heinz Karch schlägt vor, dass sich diesbezüglich eine Arbeitsgruppe bildet, die bereits bestehende Geschäftsordnungen aus anderen Beiräten, die Herr Bartz verschicken wird, durcharbeitet und anschließend einen Entwurf für eine eigene Geschäftsordnung ausarbeitet. Herr Bartz schlägt vor, dass er sich schon vor der nächsten Sitzung mit der Arbeitsgruppe digital treffen könnte.

TOP 5: Sachstände Beiratsempfehlungen

Horner Moor

Frau Wenzel aus dem Bezirksamt berichtet, dass nach Rückmeldung aus dem Fachamt Management des öffentlichen Raums die Treppe zeitnah ausgebessert werden soll. Weitere erforderliche Ausbesserungsarbeiten könnten erst ab März beginnen. Frau Wenzel hält den Beirat diesbezüglich auf dem Laufenden.

Nachdem ein Beiratsmitglied auf die bestehende Fotodokumentation der Problematik hinweist, verspricht Frau Wenzel, sich diese anzuschauen.

TOP 6: Fragen/Anregungen/Anliegen aus dem Quartier

Flüchtlingsunterkunft Hermannstal – Informationen von Fördern & Wohnen

Eine Vertreterin von Fördern und Wohnen ist anwesend. Sie erklärt, dass es sich bei der Flüchtlingsunterkunft in der Stengelerstraße 38 nicht um eine reguläre Erstaufnahme, sondern um einen Notstandort handelt. Dieser wurde im Zuge der Ukraine Krise errichtet. Derzeit ist an dem Standort jedoch Erstaufnahmeklientel untergebracht.

Die anwesenden politischen Vertreter merken an, dass die Politik in der Bezirksversammlung nicht darüber informiert worden sei, dass es sich um einen Notstandort mit Erstaufnahmeklientel handle.

Die Leiterin der Unterkunft erklärt, dass die Menschen in der Notunterkunft derzeit in den Klassenräumen des ehemaligen Schulgebäudes untergebracht sind. Um weitere Plätze zu schaffen, sollen in Zukunft darüber hinaus Container aufgestellt werden. Weiter erklärt die Leiterin, dass trotz diverser Kleiderspenden viele der jungen Männer in der Unterkunft bisher keine Schuhe haben. Schuhe-Spenden nimmt die Leitung der Unterkunft daher weiterhin gern entgegen.

Fragen zu aktuellen und kommenden Bauvorhaben im Bereich der Horner Geest

Ein Mitglied des Vereins Horner Perspektive e.V. erfragt die aktuellen Bauvorhaben im Bereich der Horner Geest. Herr Bartz erklärt, dass die SAGA und Hansa Baugenossenschaft die wichtigsten Bauträger im Gebiet sein. Derzeit gebe es jedoch keine ausgearbeiteten Projekte, die zeitnah umgesetzt werden.

Herr Bartz erklärt, dass Frau Groß vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung sich dazu bereit erklärt hat, zu einer der nächsten Sitzungen zu erscheinen, um Fragen der Mitglieder bezüglich kommenden Bauvorhaben zu beantworten.

TOP 7: Sonstiges

Verschwindende Hecken

Eine Anwesende hat beobachtet, dass vermehrt Hecken abgerissen und gegen hohe Zäune ersetzt werden. Durch mangelnde Kontrollen seitens der Verwaltung könnten Privatleute daher zunehmend die langfristigen städtebaulichen Entwicklungen im Stadtteil negativ beeinflussen. Frau Wenzel sagt zu, sich um eine Klärung der Rechtslage zu kümmern..

Herr Bartz schlägt vor, das Ganze als Prüfauftrag mitzunehmen.

Brunch Evangelische Gemeinde

Am 25. Februar findet ein Brunch in der Evangelischen Gemeinde statt. Alle, die Lust haben, sind dazu herzlich eingeladen.